

Statistik informiert ...

Nr. 42/2025

13. März 2025

Bauhauptgewerbe in Hamburg 2024

Umsätze um mehr als sechs Prozent gestiegen

Die größeren Betriebe im Bauhauptgewerbe Hamburgs haben im Jahr 2024 baugewerbliche Umsätze in Höhe von 2,9 Mrd. Euro erzielt. Das sind 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Insbesondere die Umsätze im öffentlichen Hochbau (plus 48,4 Prozent auf 149 Mio. Euro) stiegen deutlich. Umsatzsteigerungen von über 20 Prozent gab es auch im sonstigen öffentlichen Tiefbau (u. a. Tiefbauten für die Verbesserung der Schieneninfrastruktur oder Brückenbaumaßnahmen: plus 21,8 Prozent auf 416 Mio. Euro) und im Wohnungsbau (plus 21,6 Prozent auf 846 Mio. Euro), Dagegen sanken die Umsätze im Wirtschaftsbau binnen Jahresfrist um 9,5 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro.

Für den realen (preisbereinigten) Umsatz errechnet sich ein Anstieg um 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Während sich die Umsätze in der Hochbausperte (plus 2,3 Prozent) und im Straßenbau (plus 2,6 Prozent) moderat positiv entwickelten, konnten die Bausparten des Tiefbaus in ihrer Gesamtheit die realen Umsätze deutlich steigern (plus 9,6 Prozent).

Die Auftragseingänge haben im Jahr 2024 einen Wert von gut 2,25 Mrd. Euro erreicht. Das sind 6,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Am stärksten brachen die Aufträge im Wohnungsbau ein (minus 24,2 Prozent auf 411 Mio. Euro). Dagegen konnten die Betriebe im öffentlichen Hochbau den Wert der Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr um 77,2 Prozent auf 233 Mio. Euro steigern.

Für den realen (preisbereinigten) Auftragseingang errechnet sich ein Minus von 8,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Allein die Betriebe des Straßenbaus konnten mit einem Anstieg der Auftragseingänge um 9,1 Prozent ihre Auftragslage verbessern.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Im Jahr 2024 waren dies in Hamburg 130 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um sechs Betriebe verringert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.

Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.

Mit dem Monatsbericht Mai 2024 wurden die Indizes im Bauhauptgewerbe auf das neue Basisjahr 2021=100 umgestellt. Aufgrund aktuell nachlassender Preiseffekte fallen nominale und reale (preisbereinigte) Werte nicht mehr so stark auseinander wie noch im vergangenen Jahr.

Seite 1/3

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

**Betriebe, Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg im Jahr 2024 nach Bauarten und Auftraggebern**

(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Dezember ²		
	2024	2023	Veränderung in %
Betriebe	130	136	– 4,4
Baugewerblicher Umsatz³ (1 000 Euro)	2 941 602	2 767 458	6,3
Hochbau insgesamt	1 958 018	1 890 047	3,6
Tiefbau insgesamt	983 584	877 410	12,1
Wohnungsbau	845 761	695 336	21,6
Wirtschaftsbau	1 181 297	1 305 412	– 9,5
Hochbau	963 384	1 094 388	– 12,0
Tiefbau	217 913	211 024	3,3
öffentlicher und Straßenbau	914 544	766 710	19,3
Hochbau	148 873	100 324	48,4
Straßenbau	349 240	324 628	7,6
sonstiger Tiefbau	416 431	341 759	21,8
Auftragseingang³ (1 000 Euro)	2 255 372	2 422 396	– 6,9
Hochbau insgesamt	1 304 491	1 437 973	– 9,3
Tiefbau insgesamt	950 880	984 424	– 3,4
Wohnungsbau	410 622	541 920	– 24,2
Wirtschaftsbau	919 595	1 005 994	– 8,6
Hochbau	661 099	764 681	– 13,5
Tiefbau	258 496	241 313	7,1
öffentlicher und Straßenbau	925 155	874 482	5,8
Hochbau	232 771	131 371	77,2
Straßenbau	312 189	273 067	14,3
sonstiger Tiefbau	380 196	470 043	– 19,1

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

² bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

³ ohne Umsatzsteuer

**Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe¹
in Hamburg im Jahr 2024 nach Bauarten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar – Dezember	
	nominal	real
Baugewerblicher Umsatz	6,3	4,5
Hochbau insgesamt	3,6	2,3
Wohnungsbau	21,6	20,0
Tiefbau insgesamt	12,1	9,6
Straßenbau	7,6	2,6
Auftragseingang	– 6,9	– 8,5
Hochbau insgesamt	– 9,3	– 10,5
Wohnungsbau	– 24,2	– 25,1
Tiefbau insgesamt	– 3,4	– 5,7
Straßenbau	14,3	9,1

¹ Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
Bluesky: @statistiknord.bsky.social
LinkedIn: Statistikamt Nord